Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
Direktion für Wirtschaftspolitik
Ressort Konjunktur

Bern, 5.03.2004

Zusätzliche Anpassung der BIP-Quartalsschätzungen an internationale Gepflogenheiten

Beschreibung des Revisionsvorgehens für die Umstellung der BIP-Quartalsschätzungen auf das ESVG95 – Änderung bei der Saisonbereinigung – Änderung bei der Präsentation der Quartalsergebnisse

---

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals 2003 hat das seco drei Änderungen für das Dossier BIP-Quartalsschätzungen (BIP-QS) vorgenommen. Diese drei Anpassungen sind unabhängig voneinander. Alle drei resultieren aber aus dem Wunsch, die BIP-Quartalsschätzungen und deren Form der Veröffentlichung noch stärker an die internationalen Geflogenheiten anzunähern.

Diese technische Notiz beschreibt zuerst den Hintergrund der Umstellung der BIP-QS auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG95) und das gewählte Revisionsvorgehen des seco. Eine wichtige Änderung bei der Saisonbereinigung der Quartalsreihen sowie eine Änderung bei der Veröffentlichung der Veränderungsraten werden danach erläutert. Das seco erhofft sich, mit dieser technischen Notiz die Transparenz des Dossiers BIP-QS nach aussen weiter zu gewährleisten.

1. Hintergrund dieser Revision

Im Dezember 2003 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) die neuen revidierten Jahresdaten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Schweiz bekannt gegeben und veröffentlicht. Die VGR wurde auf das ESVG95 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung) umgestellt. Ziel dieser Übung war es, die ökonomische Realität noch genauer wiederzugeben und eine bessere Vergleichbarkeit auf internationaler Ebene zu erreichen.

Die Revision der Jahreswerte hat zur Folge, dass die Quartalsschätzungen auf das ESV95 umgestellt werden müssen. Mit dieser Umstellung findet eine zusätzliche Anpassung der BIP-Quartalsschätzungen in der Schweiz an internationale Gepflogenheiten statt.

2. Revisionsvorgehen

Für diese Umstellung der Quartalsschätzungen hat sich das seco für ein Vorgehen in zwei Schritten entschieden.

Durch die Veränderungen in der VGR des BFS (Jahreswerte) müssen die verwendeten Quartalsmodelle und die einfliessenden Indikatorenreihen überprüft und angepasst werden. Da die sorgfältige und fundierte Überarbeitung der Modelle zeitintensiv ist, wird vorerst eine provisorische Anpassung vorgenommen, um während der Revisionsarbeiten eine Kompatibilität zwischen den Quartals- und den Jahresdaten zu gewährleisten.

Obwohl das Projekt "Umstellung der BIP-Quartalsschätzungen auf das ESVG95" im seco schon seit mehr als einem Jahr begonnen hat, konnten die eigentlichen Revisionsarbeiten

erst nach der Bekanntgabe der BFS-Jahresdaten im Dezember 2003 beginnen, da sich die neuen Schätzmodelle auf diese Eckwerte stützen müssen.

Schritt 1 : Vorübergehende Quartalisierung mit Verwendung der "alten" Reihen (Frühjahr 2004 - Frühjahr 2005)

Die „alten" Quartalsreihen werden vorerst anhand der „alten" Quartalsmodelle weiter gepflegt, um die Entwicklung am aktuellen Rand zu schätzen.

Die alten Quartalsreihen werden zudem während der Transitionsphase als **erste Approximation** für die Quartalisierung der neuen jährlichen Werte des BFS (1990:1-2002:4) sowie für die Fortschreibung der Quartalsentwicklung am aktuellen Rand verwendet[1].

Ein Grund für diesen ersten Schritt besteht darin, dass die Entwicklung der „alten" und der „neuen" Jahreswerte - abgesehen von einigen Ausnahmen – in der Regel ähnlich verlaufen. Darüber hinaus sollte die Wahl einer neuen Nomenklatur weder den Informationsinhalt noch die „Konjunktur" der alten Quartalsreihen grundsätzlich verändern.

Mit dieser vorübergehenden Lösung (Schritt 1) ist die Kompatibilität zwischen den Jahres- und den Quartalsdaten ab Anfang 2004 gewährleistet und somit auch während der grossen Revisionsarbeiten.

Dementsprechend müssen die während der Transitionsphase publizierten Reihen nicht als „Quartalsreihen gemäss ESVG95" bezeichnet werden, sondern als „Quartalsreihen provisorisch angepasst an die Jahreswerte des BFS gemäss ESVG95".

Schritt 2 : Vertiefte und grössere Revision der BIP-Quartalsschätzungen nach Massgabe des ESVG95 (Frühjahr 2004 - Frühjahr 2005)

Eine "echte" Revision der Quartalsschätzungen findet im Jahr 2004 statt. Die neuen Definitionen, die neu zu verwendende Quartalsdaten, Preisindizes und Gewichtungen werden getestet und in neue Quartalsschätzungsmodelle integriert. Die Möglichkeit einer Vertiefung des produktionsbasierten Ansatzes wird ebenfalls geprüft.

Die revidierten und „neuen" Quartalsreihen gemäss diesem zweiten Schritt werden ab Frühjahr 2005 veröffentlicht.

3. Änderung bei der Saisonbereinigung (saisonbereinigte versus saison- *und* zufallsbereinigte Werte)

[1] Ausgangspunkt für den Schritt 1 ist der folgende auf Quartalsebene postulierte lineare Zusammenhang : $z = X\beta + u$, mit z ein Vektor von Quartalsdaten, X eine Matrix von Quartalsindikatoren und u eine Störvariable mit Erwartungswert 0. Dieser Zusammenhang ist aber quartalsweise nicht beobachtbar. Nur die folgende Gleichung kann mit Vektoren aggregierter Daten (den Jahresdaten) geschätzt werden : $y = C\,z = CX\,\beta + C\,u$ (C ist dann eine Konversionsmatrix der Quartalsdaten in Jahresdaten). Für den Schritt 1 enthält die Matrix CX die Jahresdaten gemäss ESVG78, y die Jahresdaten gemäss ESVG95 und die Matrix X die "alten" Quartalsreihen gemäss ESVG78 (sowie eine Konstant), die als "Indikatoren" für die Quartalisierung der neuen Jahreswerte des BFS während einer Transitionsphase benutzt werden. Damit die so geschätzten provisorischen Quartalsreihen den Jahresdaten entsprechen, muss eine zusätzliche Restriktion auf dem Vektor u gesetzt werden.

Bis jetzt hat das seco immer die um Saison- und Zufallseinflüsse bereinigten Werte veröffentlicht und kommentiert. Der Vorteil dieses Vorgehens war eine sehr glatte Entwicklung für die meisten wichtigen Aggregate der Quartalsschätzungen. Der Preis dafür war ein hoher Revisionsbedarf am aktuellen Rand, bei der Schätzung eines zusätzlichen neuen Wertes.

Die Verwendung geglätteter Reihen entspricht auch nicht mehr den internationalen Gepflogenheiten. Deshalb wird das seco beginnend mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals 2003 und mit dem Start dieser Revision, Ursprungswerte und die um Saisoneinflüsse bereinigten Werte veröffentlichen und kommentieren. Die Zufallsbereinigung (Glättung), die bis jetzt vorgenommen wurden, wird zukünftig nicht mehr praktiziert. Dies aus verschiedenen Gründen: zuerst ist es heute in der internationalen Praxis üblich, saisonbereinigte (d.h. nicht geglättete) Daten für Konjunkturberichte zu verwenden. Eine Erklärung dafür liegt darin, dass es am aktuellen Rand sehr schwierig zwischen zufälligen Ausschlägen und effektiven Konjunktureinflüssen zu unterscheiden. Dies ist umso mehr der Fall, wenn man annimmt, dass die Konjunktur eine Reihe (und die Aufsummierung) von positiven und negativen Schocks wiederspiegelt. Dann wird sich mit der Veröffentlichung saisonbereinigter Werte auch der Revisionsbedarf am aktuellen Rand reduzieren.

Der Preis für diese höhere Stabilität am aktuellen Rand ist eine höhere Volatilität der Veränderungsraten der Quartalsreihen. Allerdings konnten wir feststellen, dass diese für den Fall der Schweiz nicht signifikant höher ist als in anderen europäischen Ländern.

4. Keine Hochrechnung auf Jahresbasis der Quartalsveränderungsraten

Es werden auch ab jetzt nicht mehr „auf Jahresbasis hochgerechnete Veränderungsraten“ veröffentlicht, sondern nur Quartalsveränderungsraten, was auch der europäischen Praxis entspricht.

Weiter Auskünfte :
Bettina Muller, **seco**, Direktion für Wirtschaftspolitik, Ressort Konjunktur,
Tel. +41 (0)31 322 21 26
Sabina Noormamode, **seco**, Direktion für Wirtschaftspolitik, Ressort Konjunktur,
Tel. +41 (0)31 322 21 28
Bruno Parnisari, **seco**, Direktion für Wirtschaftspolitik, Ressort Konjunktur,
Tel. +41 (0)31 323 16 81